



## GROBSCHNITT

**U**nabhängig von jeweils angesagten musikalischen Trends besteht die deutsche Band namens GROBSCHNITT seit 14 Jahren. Sie entwickelten ihren Soft-Rock weiter. Am 12. April wird GROBSCHNITT ihr neues Konzeptalbum in Oldenburg vorstellen.

Rüdiger Meik sprach mit den Grobis Milla, Lupo und ‚Wildschwein‘ über das Programm ‚Kinder und Narren‘.

*BB: Wie seid Ihr auf das Thema „Kinder und Narren“ gekommen?*

Milla: Die Platte ist eine Phantasy-Geschichte. Kinder und Narren sind die positiven Gegenpole zu Menschen, die unsere Welt ziemlich rücksichtslos behandeln. Kinder und Narren machen dabei nicht mit. Auch diese LP hat einen bestimmten sozialpolitischen Hintergrund, es geht sehr stark in individuelle Bereiche hinein, Themen wie Zweierbeziehungen.

*BB: Ihr habt selbst Kinder? In welchem Alter?*

Milla: Mein Jüngster ist 10 Monate . . .

Wildschwein: . . . bis zehn Jahre.

Milla: Wir meinen mit ‚Kindern‘ aber eher die im Vorschulalter. Die Schule hat doch den Zweck, die Kinder in die etablierte Richtung zu steuern, sie werden verdorben. Es ist gewiß ein idealistisches Bild, daß die Kinder, bevor sie in diesen Prozeß hereinkommen, als Unschuldswesen darzustellen . . .

In unserer Geschichte tun sich ‚Kinder und Narren‘ zusammen. Sie stehen für eine andere Zukunft und sind die einzige Chance, eine andere Zukunft zu gestalten. Mit Kindern ist Zukunft und Hoffnung untrennbar verbunden.

*BB: und ‚Narren‘?*

Milla: Der Begriff ‚Narr‘ steht hier für jemanden, der nicht alles mitmacht, der nicht von sich selbst, sondern von der Gesellschaft als Narr gesehen wird. Er spielt eine Außenseiterrolle, weil er gewisse Prioritäten nicht anerkennt wie z. B. Verstand und Logik. Er sieht auch Sachen, die in gefühlsmäßige oder irrationale Bereiche gehen. Man könnte die Narren auch als Freaks bezeichnen.

*BB: Ihr habt für die Tournee durchweg die größeren Hallen gemietet, rentiert sich das?*

Lupo: Seit ’79 gehen wir in die größeren Hallen. Es kommen nicht jedesmal viertausend, aber wenn eine Band wie GROBSCHNITT viertausend in die Grugahalle zieht ohne jegliche Medienhilfe, ist das schon sensationell. Die Leute haben den Narren an uns gefressen!

*BB: Wie werdet Ihr das Konzeptalbum „Kinder und Narren“ live präsentieren? Gibt es spezielle Show-Effekte?*

Milla: Wir versuchen, die Inhalte auch optisch umzusetzen. Es werden diesmal zwei Tänzerinnen vom Ballett Classique de Paris, also keine Go-Go-Girls, mit auf die Bühne gehen. Die setzen die Fantasy-Geschichte auch mit Kostümen bildhaft um.

Lupo: Hinzu kommen eine aufwendige Lichtenanlage und eine Bühnengestaltung mit mehreren Ebenen und oben einem Laufsteg, hinten eine große Leinwand.

Milla: Feuerwerk und so . . . Wir bieten den Leuten auch was fürs Auge, Multimedia.